

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 32 (1942)  
**Heft:** 22

**Artikel:** Mass und Gewicht  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-641485>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 01.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Die Berner Eichstätte. Marktfrauen bringen regelmässig nach Marktschluss ihre Waagen zur Eichstätte zur Kontrolle und Einlagerung bis zum nächsten Markttag. Rechts: Ein neuer Gewichts-„Stein“ wird bis zum annähernden Soll-Gewicht mit Blei ausgegossen. Die genaue Ausregulierung erfolgt auf der Prüfwaage.



Masshalten kann zwar auch übersteigert werden, und es soll vorgekommen sein, dass im Masshalten sogar behördlicherseits Missbrauch befohlen werden musste! Aber das sind Ausnahmen. Der Einkauf ist zum Problem geworden, zur Wissenschaft und Kunst. Er ist damit auf die Stufe der Kochkunst emporgerückt und bildet einen erheblichen Teil des Arbeitspensums der Hausfrau. Was Wunder, wenn die letztere, der ohnehin von den Marktschreibern und Zahlen der Rationierungskarten das Köpfchen voll, ängstlich darauf bedacht ist, in Mass und Gewicht richtig zu liegen, um nicht noch in dem Wenigen, das ihr bleibt, auf irgend eine Art und Weise, sei es aus bösem Willen oder aus Nachlässigkeit, eine Schmälerung zu erleiden.

Keine Angst, Ihr Hausfrauen, Euer Interesse stehen in gutem Stande, und der Staat sorgt dafür, dass es in Sachen Mass und Gewicht mit rechten Dingen zugeht. Es bestehen Gesetze, die für amtliche Mess- und Wiegeutensilien periodische Prüfungen vorsehen, und Kontrollorgane sorgen für Befolgung dieser Vorschriften. Was den letzteren nicht mehr entspricht, wird ausgetauscht oder der Revision überantwortet. Fehlendes Sollgewicht wird ergänzt und schlecht funktionierende Maschinenteile überholt oder ersetzt.

Letztere Arbeiten sowie die Prüfungen besorgt die amtliche Eichstätte. Im Gegensatz zu andern Staaten, in denen die Eichstätten ausschliesslich amtliche Funktionen ausüben, ist in der Schweiz dieses Amt dem Privatgewerbe, vorzugsweise aus der Metallbranche, zugewiesen, mit amtlichen Befugnissen und unter staatlicher Kontrolle.

In diesen als „Eichstätten“ gekennzeichneten Betrieben (siehe S. 10) können in der Regel, dem privaten Charakter des Gewerbes entsprechend, auch sämtliche Mess- und Wiegegeräte in reibungsloser Qualität gekauft und solche, die revisionsbedürftig sind, zur Überholung abgeliefert werden.

Selbstverständlich sind solche Betriebe musterhaft geführt. Für die mannigfache Tätigkeit und Apparatur in einer solchen Eichstätte, mögen dem Leser die beifolgenden Bilder vermitteln.

# MASS UND GEWICHT

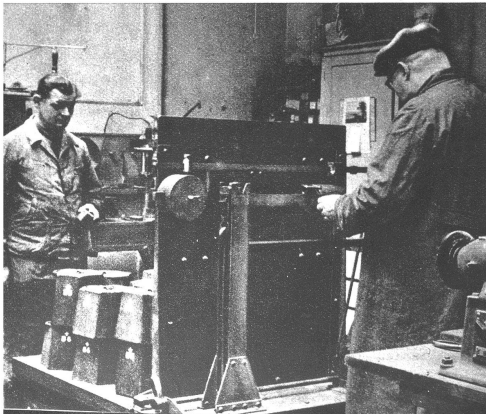
Wohl selten im Zeitabschnitt der heutigen Generation hat neben vielen andern wichtigen Dingen irgend etwas eine solche Bedeutung erlangt wie die beiden Begriffe Mass und Gewicht. Nach Mass und Gewicht zu teilen, heisst heute die Parole. Masshalten befiehlt der Staat, Masshalten muss der letztere je selber mit den ihm zur Verfügung stehenden beschränkten Mitteln. Masshalten muss aus den gleichen Gründen die Hausfrau, Masshalten befiehlt das Portemonnaie! Und das Masshalten dient das Gewicht.

## Bernische Eichstätte

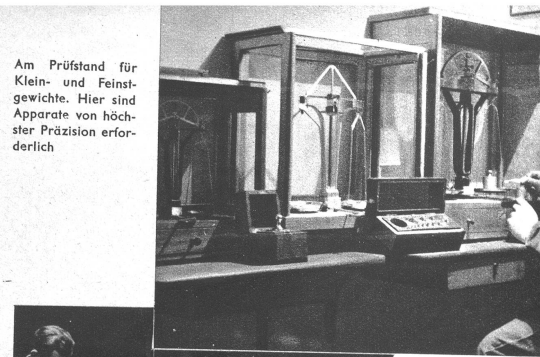
Zeitgemässe Betrachtungen von RoBo



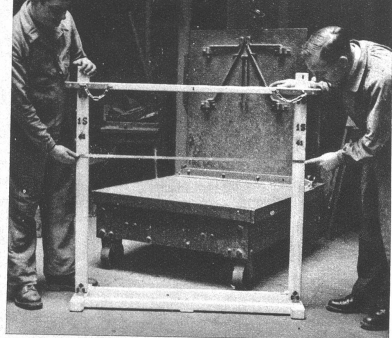
Auf der Prüfwaage. Mit der Pinzette werden bis zum exakten Gewicht Schrotkörner zugegeben, dieselben sodann der Kernmasse beige stampft, worauf die Stempelung erfolgt.



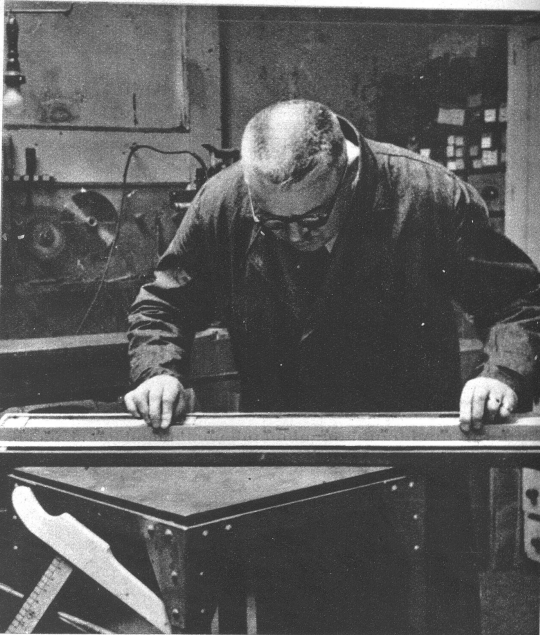
Links: Eine 1000-kg-Waage wird nach sechsen erfolgter Reparatur mittels einer Serie von Normalgewichten auf exaktes Funktionieren geprüft.



Am Prüfstand für Klein- und Feinstgewichte. Hier sind Apparate von höchster Präzision erforderlich.



Prüfung eines neuen Ster-Masses



Links: Eine zünftige Belastungsprobe

Kontrolle eines hölzernen Meterstabes (sogen. Handelsmeter) durch Auflegen auf den metallenen Normalmeter (im Holztau)